

Senioren lassen in Sulzbach die Kugeln fliegen
16 Teilnehmer beim Indoor-Bouleturnier im Sportzentrum. Eine Neuauflage im
kommenden Jahr ist bereits in Planung.



16 Seniorinnen und Senioren machten mit beim Indoor-Bouleturnier im Sulzbacher Sportzentrum. FOTO: VERANSTALTER

SULZBACH | (bo) „Alle hatten sehr viel Spaß“, sagt Volker Jakobs, „16 Spieler sind für das erste Turnier schon gut.“ Der Präsident des Landesverbandes zog also ein positives Fazit des Indoor-Bouleturniers im Sportzentrum Sulzbach. Eingeladen hatte dazu der Seniorenbeirat der Stadt Sulzbach. Die Aktion fand im Rahmen der „Senioren Fitness-Tage“ und in Kooperation mit dem Saarländischen Boule-Verband statt. Die Boule-Fans sind in guter Gesellschaft, denn Picasso hat es gespielt. Und der damalige Bundeskanzler Konrad Adenauer auch. Das Spiel erfordert Konzentration, kluge Taktik und vor allem eine ruhige Hand.

Gespielt wurden drei Runden mit je drei Spielen im Modus Doublette Mêlée, das heißt, die Teamzusammenstellung wurde im Vorfeld ausgelost. Da es neben Spaß und Zusammensein auch um einen Wettbewerb ging, strengten sich alle auch ordentlich an. „Der Reiz war da, um zu gewinnen“, so der Verbands-Präsident.

Wer Lust bekommen hat, sich im gemütlichen Rahmen zu treffen und den Boule-Sport auszuüben, ist bei den Senioren-Fitness-Tagen im Sportzentrum Sulzbach jeden ersten Mittwoch im Monat gerne gesehen. Dann treffen sich Spielerinnen und Spieler dort jeweils um 15 Uhr zum lockeren Training. Weitere Termine in puncto Boule stehen ebenfalls an: Am 10. August, 11 Uhr, findet am Parkplatz vor dem Salzbrunnen-Ensemble wieder „Sulzbach spielt Boule“ statt. Eine Neuauflage des Indoor-Bouleturniers ist im kommenden Jahr im April geplant.

Boule heißt auf Deutsch „Kugel“, im Laufe der Zeit entwickelten sich vor allem in Frankreich verschiedene Kugelspiele. Die populärste Variante dieser „Jeux de Boules“ ist Pétanque, wie der Verband erklärt. Bereits im 13. Jahrhundert wurde in Frankreich mit Holzkugeln Boule gespielt. Damals wie heute geht es darum, die Kugel möglichst nahe an ein Ziel zu platzieren. Das Spiel war zeitweise so populär, dass es 1369 von Karl V. verboten wurde – er sah die Staatssicherheit gefährdet, da die Soldaten ihre Freizeit lieber dem Boule-Spiel widmeten, statt Bogenschießen zu üben. Quelle: SZ 08.04.2025